



Fern von den Massen

Pawl Kolatorski spielt American Football in der Freizeit. > 64



Hinter dem Möglichen

Leo Boos kritisiert das Gesundheitssystem. > 63



Ernstfall im Letzigrund

Sicherheitskräfte haben für die Euro 08 geübt. > 65



Beidseitige Freude: Priorin Irene Gassmann überreicht der ersten Präsidentin des Vereins, Verena Zehnder, Blumen.

Bevölkerung steht hinter Kloster

In der Klosterkirche fand gestern die feierliche Gründung des Vereins Pro Kloster Fahr statt

Bis auf den letzten Platz war die Klosterkirche gestern bei der Gründungsversammlung des neuen Vereins Pro Kloster Fahr besetzt. Die grosse Anzahl von Mitgliedern überraschte selbst die Initianten.

VON AURELIAN BALDINGER

Dreimal musste das Vereinsbudget nach oben angepasst werden, bis es gestern schliesslich zur Genehmigung an der Gründungsversammlung des Vereins Pro Kloster Fahr seinen Mitgliedern vorgelegt werden konnte. Denn die Vorbereitungsgruppe des neuen Vereins war selber überrascht über die grosse Anzahl von Mitgliedern. «Wir haben mit maximal 100 Mitgliedern gerechnet», sagte Verena Zehnder von der Vorbereitungsgruppe des Vereins. Und am Tag seiner Gründung zählte der Verein allen Erwartungen zum Trotz über 300 Mitglieder.

FAST DIE HÄLFTE, nämlich 143 Personen, versammelten sich am Samstag in der Kirche des Klosters Fahr. Alle Traktanden – von der Wahl der Stimmzähler, des Vorstandes und der Präsidentin bis zu den Mitgliederbeiträgen – wurden einstimmig gutgeheissen, sodass nicht einmal die neu gewählten Stimmzähler zum Einsatz kommen mussten.

Es war ein geglückter Start für den «nigelnagelneuen Verein», wie Zehnder ihn nannte, und für seinen ersten Vorstand. Wichtig sei bei der Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten gewesen, dass sowohl Leute aus dem Kanton Zürich wie auch aus dem Kanton Aargau vertreten seien. Aber auch ehemalige Klosterschülerinnen sollten zur Wahl stehen, betonte Zehnder. Denn

Der Vorstand

(Von links) **Andrea Gerber** aus Geroldswil, **Doris Willi** aus Würenlos (beide ehemalige Klosterschülerinnen), Präsidentin **Verena Zehnder** aus Würenlos und **Katharina Stockmann** aus Unterengstringen. Abwesend war **Robert Nitschké** aus Unterengstringen. (ABL)



der Vereinen will sich für eine starke Verankerung in der Bevölkerung einsetzen. Diesem Wunsch entsprechend wurden die Vorstandsmitglieder aus Unterengstringen und Würenlos dann auch von der Versammlung gewählt. Präsiert wird der Verein von Initiantin Zehnder, ehemaliger Gemeindegamman von Würenlos.

ABER NICHT NUR DIE VERANKERUNG und die Vernetzung des Klosters mit der Bevölkerung hat sich der Verein zum Ziel gesetzt. Tatkräftig unterstützt sollen die Klosterfrauen werden. «Das Kloster soll durch den Verein nicht zusätzlich belastet werden. Die Schwestern haben schon jetzt sehr viel zu tun, damit der Klosterbetrieb läuft», unterstrich Zehnder. Daher sollen möglichst viele der 300 Mitglieder verschiedenen Arbeitsgruppen beitreten, welche die Klosterfrauen bei den unterschiedlichsten Arbeiten unterstützen sollen. Dies könne etwa das Einpacken von Versandmaterial, Hilfe bei der «Wümmet», allgemeine Gartenarbeiten oder Zupacken beim Ein- und Abhängen der Vorfenster sein.

Für seine Mitglieder will der Verein im Gegenzug Tätigkeiten und Veranstaltungen organisieren: Referate zu religiösen oder kulturellen Themen oder Besuche und Rundgänge im Kloster.

BEDENKEN, DASS DER VEREIN die Schwestern belasten könnte, habe man nicht gehabt. Aber: «Wir haben aufgrund von Erfahrungen von anderen Klöstern, wo ähnliche Vereine existieren, festgehalten, dass es für uns keinen Mehraufwand geben sollte», sagte Priorin Irene Gassmann. Die Klosterschwestern freuen sich laut Gassmann aber sehr auf die geplanten Aktivitäten und die Unterstützung des Vereins. «Wir sind ganz be-

geistert», so die Priorin. Begeistert ist man im Kloster vor allem darüber, dass man allein schon durch die hohe Mitgliederzahl des Vereins merkt, dass die Bevölkerung hinter den Benediktinerinnen steht: «Es tut gut, nicht nur zu spüren, wie bekannt wir sind, sondern auch wie beliebt wir bei den Leuten sind.»

DIE VIELEN MITGLIEDER, die gestern in die Klosterkirche gekommen sind, zeigten zudem, dass der Verein genau zum richtigen Zeitpunkt gegründet worden sei. Seit der Idee für den Verein Pro Kloster Fahr bis zum heutigen Tag sind gemäss Priorin Gassmann genau fünf Jahre vergangen. Geduld bewähre sich eben, betonte Gassmann und wies darauf hin: «Was lange währt, wird gut.»

Anlässlich der Gründungsversammlung hat das Kloster eine Broschüre über das Klosterleben unter dem Titel «Benediktinerinnen – Frauen, die das Leben lieben» herausgegeben. Weiter Informationen unter www.kloster-fahr.ch

INSERAT

Uberti AG
kompetent und flexibel...
Ihr regionaler Fachhändler für:
Lamellenstoren, Rollläden, Sonnenstoren, Insektenschutz, Einbruchschutz, Reparaturen,

Fil. Rudolfstetten, 056 633 88 56
8953 Dietikon, Binzstr. 9, Tel. 044 740 49 71